

## **Umsetzungskommission 6BG: Spanisch**

### **Methoden zur Wortschatzeinführung und -festigung**

#### **1. Wortschatzeinführung mit Bewegung unter Ausnutzung des Raumes: Der „Pasillo“ als erweiterter Klassenraum**

Das folgende Beispiel zur Wortschatzeinführung hat anfänglich Ähnlichkeiten mit einem Laufdiktat, da auch in diesem Fall die Schülerinnen und Schüler sich bewegen und dabei das Gelesene memorieren, um es anschließend aufzuschreiben.

Da sich die Schülerinnen und Schüler teilweise gleichzeitig bewegen und dafür die meisten Klassenräume zu klein sind, wird der Flur zum erweiterten Klassenzimmer. Um die notwendige Konzentration zu gewährleisten und um Störungen der anderen Klassen zu vermeiden, ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben schweigend in Einzelarbeit bearbeiten. Gleichzeitig kann dadurch jeder Lernende sein eigenes Arbeitstempo finden.

In großen Klassen sollte die Lehrperson die Schülerinnen und Schüler allerdings in zwei Gruppen einteilen und die Vokabelkarten in doppelter Ausführung anfertigen. Auf diese Art und Weise gibt es kein Gedränge auf dem Flur, da die Gruppen parallel arbeiten können.

#### **Erläuterung der Methode**

1. Im Flur liegen auf dem Boden beidseitig beschriftete Karten mit dem zu erlernenden Wortschatz aus (die eine Seite auf Deutsch, die andere auf Spanisch).
2. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich das neue Vokabular „erlaufen“: Sie verlassen schweigend das Klassenzimmer, nehmen 1 bis 2 Karten in die Hand, lesen das Wort bzw. den Begriff auf Spanisch und Deutsch, memorieren dies, während sie ins Klassenzimmer zurückkehren und schreiben beide Entsprechungen in eine Blankoliste, die an ihrem Platz im Klassenzimmer liegt. Dieses Prozedere wiederholen sie so lange, bis sie sich alle Wörter „erlaufen“ haben.
3. Falls das Wort auf dem Weg zurück ins Klassenzimmer vergessen wurde, müssen die Schülerinnen und Schüler nochmals zu den Wortschatzkarten zurückkehren und nachschauen.
4. Nach dem Erstellen der ersten Liste legen die Schülerinnen und Schüler diese zur Seite und holen sich vom Lehrertisch die entsprechende Wörterliste auf Spanisch,

die sie aus dem Gedächtnis ins Deutsche übersetzen. Die Wortschatzkarten im Flur helfen ihnen bei eventuell auftretenden Erinnerungslücken.

5. Im nächsten Schritt übersetzen die Schülerinnen und Schüler ebenso in einer weiteren Liste vom Lehrertisch die deutschen Wörter ins Spanische. Die bereits ausgefüllten Arbeitsblätter werden auch hierbei nicht zum Nachschauen benutzt.
6. Mit Hilfe der vorgegebenen Listen können die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse abschließend selbst überprüfen.
7. Zur Schulung der Aussprache ist es in Anfängerklassen sinnvoll, den Wortschatz nochmals in Form eines Quiz im Plenum abzufragen, z. B. anhand einer Folie.

## **2. Memory**

### **Erläuterung der Methode**

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler in Vierergruppen zusammengefunden haben, erhält jede Gruppe zwei Arbeitsblätter zum Ausschneiden und zwar eines mit Wortfeldern und das andere mit den entsprechenden Wortbildern. Die einzelnen Memory-Kärtchen legen die Schülerinnen und Schüler anschließend umgedreht auf den Tisch und vermischen sie gut, damit keine Kärtchen aufeinander liegen.

Jetzt kann das Spiel beginnen. Die Schülerinnen und Schüler spielen hierbei immer in Zweierteams, um sich gegenseitig helfen zu können. Die Regeln lauten wie folgt:

Jedes Team darf zwei Kärtchen aufdecken. Entspricht die Vokabel dem Bild, darf das Team weiterhin Kärtchen aufdecken, bis ein nicht zusammengehörendes Paar entdeckt wird. In diesem Fall werden diese Kärtchen wieder umgedreht auf den Tisch gelegt und das andere Team ist am Zug.

Ziel ist es, am Ende des Spiels mehr zusammengehörende Kärtchen als das gegnerische Team zu besitzen.

### **Varianten:**

1. Nachdem die Schülerinnen und Schüler das Vokabelmemory einige Male im Unterricht gespielt haben, bietet es sich an, sie selber Vokabelmemories basteln zu lassen. Es werden zu Beginn der Übung wieder Viererteams aufgestellt, die 16 unterschiedliche Vokabeln und ein leeres Raster mit 16 offenen Feldern bekommen. Nachdem die Schülerinnen und Schüler die Kärtchen ausgeschnitten haben, sucht sich jeder Lernende vier Wörter und vier

leere Kärtchen aus und malt die Vokabeln auf je ein Kärtchen. Danach spielen sie wie oben erläutert Vokabelmemory.

2. Man kann den Schülergruppen auch unterschiedliche Wortfelder geben, zum Beispiel *la habitación* und *el instituto*. Nachdem jede Gruppe zwei Runden Vokabelmemory innerhalb der eigenen Gruppe gespielt hat, tauschen die Gruppen die von ihnen angefertigten Vokabelmemories untereinander aus und beginnen eine neue Runde.

Diese Variante bereitet den Schülerinnen und Schülern sehr viel Spaß, weil sie sich erstens darüber Gedanken machen müssen, wie sie die Begriffe malen, damit die anderen Gruppen diese auch verstehen können und sie zweitens die Bilder ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler anschließend interpretieren müssen.

### **3. Vokabelklatschen**

Das Vokabelklatschen eignet sich nicht nur zur Festigung von Vokabeln. Es kann als Wiederholungsphase auch zur Überprüfung des gelernten Wortschatzes dienen. Des Weiteren ist diese Methode auch im Bereich der Grammatik oder zur Wiederholung und Überprüfung von Hintergrundwissen zu bestimmten Themengebieten anwendbar. Als Hilfsmittel werden zwei Fliegenklatschen benötigt.

#### **Erläuterung der Methode**

Zu Beginn werden zwei Lernende ausgewählt, die für einen kurzen Moment das Klassenzimmer verlassen müssen. Entweder spielen diese beiden im Folgenden als Einzelpersonen gegeneinander oder sie repräsentieren eine ganze Gruppe (z. B. die Hälfte der Klasse). Während ihrer Abwesenheit wählt die Klasse nun Wörter aus, die in der Stunde (oder in vergangenen Stunden) erlernt wurden. Dies können sowohl deutsche als auch spanische Wörter sein, die von der Lehrkraft ungeordnet an die Tafel geschrieben werden.

Nachdem die beiden Lernenden wieder im Klassenzimmer sind, erhalten sie jeweils eine Fliegenklatsche. Die Lehrperson stellt anschließend Fragen bzw. nennt Vokabeln (auf Deutsch oder Spanisch), und beide müssen so schnell wie möglich auf das jeweilige Äquivalent an der Tafel „klatschen“. Wer am schnellsten ist, erhält einen Punkt.

Diese Methode ist sehr motivierend für die Schülerinnen und Schüler, da sie spielerisch das geforderte Wissen abprüft und festigt.